

Zeitgedanken

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **51 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zeitgedanken

Glocken

Einmal noch
die Luft atmen
süß wie Honigtau
in Blüten

Aber schon
läuten die Glocken
den welkenden Duft
der Blüten in dein
verwehtes Haar

Im Tal wachsen
die Schatten noch
vor dem Abend
ins Licht

Carlo Gianola

Rechtschreibreform

③

Neue Turbulenzen bei der Rechtschreibreform (Anfang Dezember)

Als dieses Heft des «Sprachspiegels» schon zum Druck bereit war, wurde am 2. Dezember folgende Agenturmeldung veröffentlicht (gekürzt):

«Die Reform soll am 1. August 1998 (statt 1997) in Kraft treten. Darauf einigten sich die Kultusminister der deutschen Bundesländer nach kontroverser Debatte am 1. Dezember. Für sieben Jahre soll eine Übergangsfrist gelten. Bis zum 31. Juli 2005 müssen die Lehrer bei der Korrektur die neue Schreibweise beifügen... Die neuen Schreibregeln sollen in allen deutschsprachigen Ländern gelten. *Mehr als 30 Vorschläge zur eingedeutschten Schreibweise von Fremdwörtern wurden zurückgenommen (Strophe, Rheuma, Athlet usw.)*».

Unklar ist der Abschnitt:

«Österreich und die Schweiz hatten ihre Zustimmung zu dem Reformwerk bereits signalisiert. Am 14. Dezember wollen die Ministerpräsidenten die

Rechtschreibreform mit Bundeskanzler Kohl erörtern und bei ihrer Sitzung im Frühjahr noch einmal beraten. Ihre Zustimmung gilt als wahrscheinlich.»

Kommentar zum Vorgehen

Die Schweiz und Österreich haben ihr Einverständnis zu einem ganz konkreten Vorschlag gegeben (Eindeutschung der Fremdwörter eingeschlossen). Mit Recht erklärt daher Prof. Sitta, daß vor der Inkraftsetzung des reduzierten Vorschlags das Einverständnis der Schweiz und Österreichs erforderlich sei.

Trotz dieser «Deblockierung durch die Kultusminister» (Sitta) bleiben die Bedenken bestehen, die der SVDS in seinem Schreiben an Bundeskanzler Kohl vorbringt: Ein Entscheid kann nur gemeinsam mit allen deutschsprachigen Ländern gefällt werden. Bundeskanzler Kohl steht es natürlich frei, zur Reform seine Meinung kundzutun, aber es darf nicht der Eindruck entstehen, als ob er diese Frage zu entscheiden hätte.